

Kommission für Volksdichtung (KfV)

International Ballad Commission
Commission internationale pour l'étude de la chanson populaire

(Société Internationale d'Ethnologie et de Folklore, S.I.E.F.)

www.KfVweb.org

Elektronischer Rundbrief No. 9 (September 2008)
(Hrsg. David Atkinson)

Tagungsbericht

Protokoll der Mitgliederversammlung der KfV in Cardiff University, 2 August 2008, 11 Uhr bis 12 Uhr 30

1. Anwesend

Sabine Wienker-Piepho (KfV Präsidentin), Marjetka Golež Kaučič (KfV Vize-Präsidentin), Isabelle Peere (KfV Vize-Präsidentin), Barbara Boock (KfV Sekräterin/Schatzmeisterin), David Atkinson (KfV Sekretär/Herausgeber)
Ingrid Åkesson, Matilda Burden, Katherine Campbell, J. J. Dias Marques, Frances Fischer, David Gregory, Rosaleen M. Gregory, Cozette Griffin-Kremer, Louis Grijp, Eva Guilloré, Lene Halskov Hansen, Sabina Ispas, E. Wyn James, Katalin Juhász, Jennifer Kewley Draskau, Marija Klobčar, Yaroslava Konieva, Hans Kuhn, Imola Küllős, F. Gülay Mirzaoglu, Alexander Morozov, Tatyana Morozova, John Moulden, Marjeta Pisk, Sigrid Rieuwerts, Siwan Rosser, Helga Stein, Larysa Vakhnina, Erich Wimmer

2. Nachruf

Zum Andenken unserer verstorbenen Mitglieder Bill McCarthy, Hugh Shields, Ardis Syndergaard wurde in einer besonderen Sitzung am Anfang der Tagung an sie mit kurzen Beiträgen von Frances Fisher, Isabele Peere und John Moulden erinnert.

3. Grüsse von abwesenden Freunden

Es wurden Grüße verlesen von Mitgliedern, die am diesjährigen Treffen nicht teilnehmen konnten: Valentina Bold, Rolf Brednich, Mary Ellen Brown, Tom Cheesman, Luisa Del Giudice, Simona Delić, Jürgen and Ursula Dittmar, Heda Jason, Eckhard John, Ildikó Kríza, Maria Herrera-Sobek, Tom McKean, Karin Kvideland, W. F. H. Nicolaisen, Ian Russell, Michèle Simonsen, Larry Syndergaard, Stefaan Top, Ulo Valk, Vaira Vike-Freiberga, Natascha Würzbach.

4. Bericht der Schatzmeisterin

Vor der Tagung in Cardiff war der Kontostand 1470 €. 410 € wurden für Mitgliedsbeiträge von den Teilnehmern bezahlt. Nach allen Ausgaben betrug der Kontostand 1569 €. 500 € sind vorgesehen als Zuschuss für den Riga-Tagungsband und 500 als Zuschuss für den Tagungsband von Kiew, falls er die Editionsprinzipien der Basis-Reihe erfüllt. Es wurde außerdem zugestanden, dass Sigrid Rieuwerts für ihre Auslagen 250 € erstattet bekommt.

5. Reisekosten-Zuschuss

Der Vorschlag, alle zwei Jahren einen Reisekosten-Zuschuss in Höhe von €200 um einer Doktorandin/einem Doktoranden die Teilnahme an einer KfV-Tagung zu ermöglichen, wurde diskutiert und im Prinzip angenommen.

6. SIEF

Marjetka Golež Kaučič berichtete vom SIEF Kongress in Derry vom Juni 2008, insbesondere vom dem von der KfV betreuten Panel von sechs Vorträgen über die Europäische Balladen-Tradition. Details dazu können auf der SIEF-Website eingesehen werden.

Die KfV bleibt der SIEF als Arbeitsgruppe verbunden. Die Frage einer SIEF-Mitgliedschaft bleibt den einzelnen KfV-Mitgliedern überlassen. SIEF has elected a new president, Ullrich Kockel. The next SIEF congress will be held in Lisbon in 2011.

7. BASIS Publikationen

Die BASIS-Bände sind Referenz-Bände, nicht (nur) Veröffentlichungen von Tagungsbeiträgen. Die Festschrift für Emily Lyle wurde mit grossem Erfolg an der School of Scottish Studies in Edinburgh vorgestellt.

Der Band mit den Tagungsbeiträgen der Konferenz in Riga ist ebenfalls erschienen und wurde bereits erfolgreich in Riga präsentiert. Die Tagungsbeiträge von Freiburg sind in Vorbereitung, möglicherweise noch Ende 2008 fertig, die von Kyle of Lochalsh möglicherweise 2009.

Die Tagungsbeiträge von Kiew sind in Arbeit und können evtl. in der Basis-Reihe erscheinen. Es wird noch geprüft, ob die Druck-Vorlage den Editions-Prinzipien der Reihe entspricht.

Für die neue Reihe BASE – einer Serie von Monographien zu Forschungsthemen unserer Kommission können Themenvorschläge gemacht werden.

8. Künftige Tagungen

2009 Minsk , Weißrußland, 13–18 Juli 2009.

Kurzfassungen von Referatvorschlägen mit bis zu 300 Worten sollten bis zum 28. Februar 2009 an: morozoff@tut.by gesandt werden. Die Adresse des Autors/der Autorin, und sein/ihr wissenschaftlicher Werdegang und Forschungs-Interessen sollten kurz dargestellt werden.

Die vorgeschlagenen Themen sind: 1. Geschichte des interkulturellen Austauschs von Balladen und Volksliedthemen; 2. Nationale Unterschiede kultureller Werte und zeitgenössische Veränderungen; 3. allgemeine Wertschätzung traditioneller Volkskultur

als Basis für kulturelle Kommunikation und Kooperation; 4. Die Ballade als Kunstform im Weltkulturerbe.

2010 Amsterdam oder andernorts in den Niederlanden.

2011 Südafrika (April oder September).

2012 Turkei

9. Internationaler Kongress über Mittelalter-Studien

Larry Syndergaard berichtete über den Kongress von 2007 an der Western Michigan University in Kalamazoo, bei der es zwei Sektionen gab, die von der KfV angeregt worden waren.

Folgende Beiträge wurden vorgestellt: Slavica Rankovic, Center for Middelalderstudier, University of Bergen, “On Aesthetic Selection and Survival of the ‘Fittest’ Text: Tradition and the Individual Talent in Serbian Epic Ballads”; David Gregory, “Grubbing for Moderate Jewels and the Victorian Debate on Ballad Origins and the Value of Broadside Balladry”; Keith Kelly, Kutztown University (Pennsylvania), “The Early Outlaw Ballad as an Oral Resistance Movement”; Sarah Harlan-Haughey, Cornell University, “‘To Bydde a Man to Dyner’: Food and Feasting in *The Gest of Robin Hood*”; Tracey Sands, University of Colorado, “Views of the Convent in Early Danish and Swedish Ballads”.

Drei Vorträge wurden in anderen Sektionen gehalten: Bente Velle Hellang, Agder University College (Norway), “Bodies Crossing Borders: Humans and Non-Humans in the Scandinavian Medieval Ballad”; Valerie B. Johnson, University of Rochester, “Habitat for Humanity: Naming Wilderness in the Early Robin Hood Ballads”; Lynn Wollstadt, “Teaching Traditional Ballads in the Introductory Literature Classroom”.

Sechs Vorträge waren von Kollegen gehalten worden, die kürzlich ihre Abschlüsse gemacht haben. Das gemeinsame Essen für die Balladen-Begeisterten im Hause Syndergaard ist inzwischen zu einer Tradition bei dieser Tagung geworden.

11. Rundbrief

Besonderer Dank geht an Barbara Boock und Michèle Simonsen für ihre Übersetzung der Rundbriefe und weiterer Nachrichten ins Deutsche und Französische.

12. Dank an die Gastgeber

Die Tagungsteilnehmer dankten dem Organisations-Komitee in Cardiff: E. Wyn James, Llinos Wyn Jones, Sioned Davies, Siwan Rosser für ihre ausgezeichnete Vorbereitung der Tagung und bedachten sie mit Geschenken.

Tagungsbericht

Die 38. Internationale Tagung der *Kommission für Volksdichtung* wurde an der University of Cardiff, Wales vom 28. Juli–2. August 2008 gehalten. Es nahmen Mitglieder aus Wales, Australien, Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Finnland,

Frankreich, Irland, Kanada, Lettland, die Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Schottland, Schweden, Serbien, Slowenien, Südafrika, Türkei, Ukraine, Ungarn, USA, Weißrussland, an der Tagung teil.

Das Wetter war nicht besonders freundlich, konnte aber unseren Enthusiasmus nicht dämpfen. Am Abend des Ankunftstages erhielten wir von Owen John Thomas eine lebendige Einführung in die Geschichte und Kultur von Cardiff mit einem anschließenden Gang durch die Innenstadt und zu einem Restaurant in dem die Hungrigen noch etwas zu essen bekamen. Die Tagung wurde offiziell eröffnet von Professor Sioned Davies von der School of Welsh und von Rt Hon. Rhodri Morgan, AM, Erster Minister der Nationalversammlung von Wales. Es war sehr freundlich von dem Ersten Minister, trotz seines vollen Terminkalenders sich die Zeit für eine Begrüßung unserer Gruppe zu nehmen und uns einzustimmen auf den Vortrag seines Bruders, Professor Prys Morgan über die Welt der Walisischen Ballade, der sich noch dazu als ausgezeichnete Einführung in die Kulturgeschichte von Wales, der Landessprache und die Bedeutung der Ballade für beides erwies.

Nach der ersten Tagungssektion nahmen wir uns die Zeit an unsere verstorbenen Mitglieder und Freunde Ardis Syndergaard, Bill McCarthy and Hugh Shields zu erinnern. Ein trauriger Moment und ein sehr bewegender.

Am ersten Abend der Tagung erlebten wir ein Konzert, das die Welsh Folk-Song Society organisiert und gesponsort hatte, mit wunderschönem Solo- und Ensemblegesang und einer Einführung in das traditionelle Mari Llwyd Spiel. An einem anderen Abend lud die Sain recording company zu einem Konzert von Dafydd Iwan ein, einem Walisischen Folk- und Protest-Sänger und einer führenden Figur des Walisischen Kultur-Revivals des 20. Jahrhunderts, sowie der Harfenistin Gwennan Gibbard. Der Empfang der School of Welsh führte uns hinreissende Darbietungen von Volkstänzen vor und brachte auch einige unserer Mitglieder zum Tanzen. Das Tagungs-Essen fand in Form eines Mittelalterlichen Walisischen Banquets in Cardiff Castle statt, begleitet von Gesangseinlagen einiger Walisischer Sänger, aber auch mit Beiträgen aus dem Kreis der Tagungsteilnehmer.

Die Tagungsexkursion führte uns in die Täler von Süd-Wales. Wir besuchten Llancaiach Fawr Manor und erlebten so etwas wie eine Zeitreise in die Tage des Bürgerkriegs 1645. Obwohl wir alle über einen Pass von Colonel Prichard (immerhin Schwager des Besitzers) verfügten, dauerte es eine Weile, bis wir eingelassen wurden. Drinnen angelangt, musste man sich an das alttümliche English der Dienerschaft gewöhnen, die uns zeitgenössisch gekleidet durch das Haus geleitete und sich von den Fremdlingen aus Ländern, von denen sie bisher noch nichts gehört hatten, in keiner Weise beeindrucken liess. Wir stärkten uns mit einem sehr delikaten Lunch in Llechwen Hall mit Spezialitäten der walisischen Küche wie Seaweed, Käse und Fleisch-Spezialitäten. Von dort ging es weiter nach Rhondda zu einem Rundgang durch das sehr eindrucksvolle Bergwerksmuseum mit der sehr glaubwürdigen Simulation einer Einfahrt in die Kohlegrube, die uns ordentlich durchrüttelte.

Zusätzlich war ein Nachmittag der Besichtigung des St Fagans National History Museum gewidmet. Einem Freilichtmuseum nicht weit von Cardiff, bei dem Gelegenheit zu ausgedehnten Spaziergängen im Museumsareal gegeben war und gleichzeitig ein guter Einblick in die Bauweise der traditionellen Häuser der Region möglich war. Auch hier konnte man viel zur Kulturgeschichte der Region erfahren, bevor man im Museumscafé noch mit Tee und Kaffee bewirtet wurde.

Die Vorträge waren wie üblich von hoher wissenschaftlicher Qualität, wobei die in walisischer Sprache vorgetragenen Beiträge simultan ins Englische übersetzt wurden.

Man hatte also sowohl das Erlebnis der Klangfarbe der walisischen Sprache und konnte trotzdem inhaltlich gut folgen.

Wegen der großen Zahl der Vorträge war es unvermeidlich, eine große Zahl der Vorträge in parallel stattfindenden Sitzungen anzubieten. Die ausgezeichnete Organisation machte aber auch in diesen Fällen den Wechsel von einer Sektion zur anderen möglich ohne lästige Störungen zu verursachen.

Neuigkeiten

Publicationen

Emily B. Lyle, *Fairies and Folk: Approaches to the Scottish Ballad Tradition*, BASE 1 (Trier: WVT, 2008).

Heda Jason, 'Malki an Keema: A Panihari Song', *Indian Folklore Research Journal*, 4.7 (2007), 1–22.

Natalie Kononenko, 'Ukrainian Ballads in Canada: Adjusting to New Life in a New Land', *Canadian Slavonic Papers*, 50.1–2 (2008), 17–36.

Martin Graebe, 'Devon by Dog Cart and Bicycle: The Folk Song Collaboration of Sabine Baring-Gould and Cecil Sharp, 1904–17', *Folk Music Journal*, 9.3 (2008), 292–348.

E. David Gregory, 'Before the Folk-Song Society: Lucy Broadwood and English Folk Song, 1884–97', *Folk Music Journal*, 9.3 (2008), 372–414.

Edige. A Karakalpak Oral Epic as Performed by Jumabay Bazarov. Ed. and trans. Karl Reichl. FF Communications 293. Helsinki: Academia Scientiarum Fennica, 2007. (with CD-ROM containing audio files and video clip.)

Bregat – moreto – Evropa [Littoral – Sea – Europe]. Ed. Mila Santova, Iva Stanoeva, Miglena Ivanova. Bulgarian Academy of Sciences, Institute of Folklore. Sofia, Akad. izd. "Prof. Marin Drinov", 2006. 303 pp.

Balgarija – Italija: Debati, lokalni kulturi, tradicii. Ed. Valentina Ganeva-Rajcheva et al. Bulgaria – Italia : Dibattiti, culture locali, tradizioni. A cura di Mila Santova, Mariano Pavanello; Com. di red. Valentina Ganeva-Rajcheva et al. Bulgarian Academy of Sciences. Sofia, Akad. izd. "Prof. Marin Drinov", 2006.

Nejkova, Ruzha, 'Imalo li e shamanii na Balkanite?' ['Have there ever been shamans in the Balkans?']. Sofia, Akad. izd. "Prof. Marin Drinov", 2006. (Studia Thracica, 9).

Mihajlova, Katj, *Stranstvashtijat sljad pevec projak vav folklorata kultura na slavjanite [The Wandering Blind Singer-Beggar in Slavic Folk Culture]*. Bulgarian Academy of Sciences, Institute of Folklore. Sofia, Ab Izdatelsko atelie, 2006. 528 pp.

Pejcheva, Lozanka, *Mezhdu Seloto i Vselenata: Starata folkorna muzika ot Balgarija v novite vremena: Between Village and Universe: Old Folk Music from Bulgaria in New Times*. Sofia, Akad. izd. "Prof. Marin Drinov", 2008. 584 pp.

Narodni pesni ot Iztochnoto Staroplaninie [Folksongs from the East Balkan mountain]. Compiled by Ruža Nejkova, Todor Todorov. Bulgarian Academy of Sciences, Institute of Folklore. Sofia, Akad. izd. "Prof. Marin Drinov", 2007. SbNU (Sbornik za narodni umotvorenija i narodopis), Vol. 63.

Ilieva, Anna, *Teorija i analiz na folkloriija tanc. Principi na formoobrazuvaneto v balgarskija tancov folklore [Theory and analysis of the Folk Dance. Morphology Principles in Bulgarian Dance Folklore]*. Sofia, Akad. izd. "Prof. Marin Drinov", 2007.

Konferenzen

'Sacred Singing and Musical Spirituality', 15 November 2008, Elphinstone Institute, University of Aberdeen, Scotland
<http://www.abdn.ac.uk/elphinstone/events/sacred-singing-and-musical-spirituality.shtml>

International Society for Folk Narrative Research (ISFNR), Athens, 21–27 June 2009.
<http://www.isfnr-athens2009.gr>